

Bezirksregierung Köln

**Verkehrskommission
des Regionalrates**



4. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. VK 11/2018

Sitzungsvorlage
für die 07. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des
Regierungsbezirks Köln
am 20. April 2018

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 06. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 24.11.2017

Rechtsgrundlage: § 22 Abs. 10 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)

Berichterstatter/In: Herr Elsiepen. Dezernat 25, Tel.: 0221/ 147 – 2670
Herr Teichner. Dezernat 25, Tel.: 0221/ 147 - 2506

Inhalt: - Niederschrift
- Anwesenheitsliste

Anlage: 1. Überlastungserklärung DB-Netz AG

Beschlussvorschlag:

Die Verkehrskommission des Regionalrates genehmigt die Niederschrift.

| | |
|---------------------------|-------|
| Drucksache Nr. VK 11/2018 | |
| TOP 3 | Seite |
| VK / Niederschrift | 2 |

Niederschrift
über das wesentliche Ergebnis der
06. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am
24. November 2017

Teilnehmer/Innen: siehe beiliegende Anwesenheitsliste
Sitzungsbeginn: 10.08 Uhr
Sitzungsende: 11.26 Uhr

Herr Hebbel (Vorsitzender) eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommission sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksregierung, Herrn Dr. Reinkober vom NVR und die Mitarbeiter des Landesbetriebes Straßenbau NRW.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Verkehrskommission fest.

| | |
|---------------------------|-------|
| Drucksache Nr. VK 11/2018 | |
| TOP 3 | Seite |
| VK / Niederschrift | 3 |

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Verkehrskommission genehmigt einstimmig die Tagesordnung in der vorgelegten Form.

Der Vorsitzende schlägt vor die Top´s 11 und 12 a) sowie 12 aa) vorzuziehen, da der Berichterstatter Herr Dr. Reinkober anschließend noch einen Folgetermin hat.

TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 05. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird **Herr Fabian**, CDU Fraktion, bestimmt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 05. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates
Drucksache Nr.: VK 53/2017

Frau Hane-Knoll (Die Linke) bedankt sich ausdrücklich im Namen ihrer Fraktion für die ausführliche Beantwortung in der Niederschrift zum Thema Leverkusener Brücke.

Die Verkehrskommission genehmigt die Niederschrift einstimmig.

TOP 11: Anträge

Antrag der SPD- Fraktion
Sachstandsbericht zur aktuellen Diskussion um den Bahnknoten Köln, den Ausbau der Bahnhöfe Köln Hauptbahnhof, Köln-Deutz und der Erweiterung der Hohenzollernbrücke
Drucksache Nr.: VK 101/2017

Herr Dr. Reinkober (NVR) erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den Sachstand zum Bahnknoten Köln. Bezugnehmend auf die rechtlichen Bedenken von **Herrn Beu** (DIE GRÜNEN) hinsichtlich der Umsetzung der in Rede stehenden Überlastungsanzeige erklärt er, dass derzeit die bestehenden Verträge juristisch dahingehend geprüft würden, ob Ersatzforderungen geltend gemacht werden könnten. Geprüft werde ebenfalls ein mögliches Klagerecht der Verkehrsunternehmen und inwieweit man als Aufgabenträger gegebenenfalls Einfluss nehmen könnte.

| | |
|---------------------------|-------|
| Drucksache Nr. VK 11/2018 | |
| TOP 3 | Seite |
| VK / Niederschrift | 4 |

Herr Waddey (DIE GRÜNEN) merkt dazu an, dass bereits vor etwa 18 Jahren, im Tenor, die DB AG darauf hingewiesen habe, man werde erst nach einer Fertigstellung der Projekte „Stuttgart 21“ und des „BER Flughafen“ an den Deutzer Bahnhof denken können. Daraufhin meinte er, solange unternehmerische Entscheidungen bei der DB AG das Maß aller Dinge seien, werde sich auch zukünftig nichts ändern und verbessern. Bezüglich der Anfrage zum Entwidmungsverfahren von Flächen im Bereich des Messegeländes mit Blick auf den Bahnhof Deutz-Tief antwortet **Herr Dr. Reinkober** (NVR), die DB Netz AG habe mitgeteilt, dass die Flächen im Hinblick auf zukünftige Ausbaumaßnahmen (viergleisiger Ausbau Fernverkehr und S-Bahn-Ausbau Knoten Köln) gesichert werden müssen und nicht bebaut werden dürfen.

Herr Neitzke (SPD) moniert das Gebaren der DB AG, insbesondere auf die in Rede stehenden Probleme im Bereich Köln. Hier entstünden erhebliche Nachteile durch die Nichtrealisierung zwingend erforderlicher Bauprojekte, die auch im Sinne der Kundenzufriedenheit notwendig seien. Er möchte deshalb wissen, ob es rechtliche Möglichkeiten gebe, seitens des Bundes auf die DB AG einzuwirken. **Herr Dr. Reinkober** (NVR) teilt mit, es gebe keine rechtliche Handhabe – außer einer gesellschaftsrechtlichen. Er führt weiter dazu aus, es sei fatal, wenn man sich in dieser Region bezüglich der Netzauslastungen selbst Gedanken machen müsste. Unser Ansinnen sollte sich darauf fokussieren, dass wir verkehrliche Erfordernisse formulieren. Entsprechend dem interfraktionellen Wunsch, den Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern, müsste die Infrastruktur entwickelt, sowie die Finanzierung auf Bundes- und Landesebene gesichert werden. Sowohl auf politischer Ebene als auch seitens der Verwaltung sei es erforderlich, dieses Bestreben zu unterstützen und sich dementsprechend in Berlin für die notwendigen Fördermittel einzusetzen.

Herr Göbbels (FDP) möchte wissen ob in Anbetracht der hier geschilderten Problematik Beeinträchtigungen für den RRX bestünden. **Herr Dr. Reinkober** (NVR) erläutert dazu, das beim Bund angemeldete Fahrplankonzept würde derzeit als Bestandteil der langfristigen Fahrplanplanung zugrunde gelegt. Die in Rede stehende Überlastungserklärung beziehe sich auf den Fahrplan für 2018, der so nicht umsetzbar sei, da zu viele Anmeldungen vorlägen. In den vorgegebenen Rahmenplanungen der DB Netz seien die erforderlichen Trassen für den Nah-, Fern- und Güterverkehr unter Berücksichtigung des RRX vorgesehen.

Zu den Ausführungen von **Herrn Beu** (DIE GRÜNEN), sowie den Anmerkungen seiner Vorredner, bestätigt **Herr Dr. Reinkober** (NVR) die diesbezüglichen Konsequenzen. Aus seiner Sicht sollten Überlegungen angestellt werden, eine Fernverkehrslinie vom Hauptbahnhof nach Köln-Messe-Deutz zu verlagern. Dieser Vorschlag werde bereits beim NVR thematisiert und sei der DB Netz AG schriftlich angezeigt worden. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass auf der linken Rheinstrecke hier nicht der Fernverkehr sondern der Güterverkehr entscheidend sei. Im Ergebnis werden derzeit beratend die drei Interessenlagen des Nah-, Fern- und Güterverkehrs berücksichtigt.

| | |
|---------------------------|-------|
| Drucksache Nr. VK 11/2018 | |
| TOP 3 | Seite |
| VK / Niederschrift | 5 |

Herr Krauß (CDU) möchte wissen, ob in Anbetracht der vorliegenden Überlastungsanzeige für die linksrheinische DB Strecke, und einem erforderlich werdenden Plan zur Erhöhung der Schienenwegekapaazität, Synergieeffekte bei den Infrastrukturausbauplänen und somit insgesamt positive Auswirkungen möglich sein könnten. Ggf. sei eine Optimierung des vorhandenen Verkehrs und der Signaltechnik sowie ein Eingreifen in die bestehenden Verträge der Eisenbahnverkehrsunternehmen möglich, um die Kapazitäten auf vorhandenen Trassen z.B. durch Doppelstockwagen oder Dreifachtraktionen zu verbessern. **Herr Dr. Reinkober** (NVR) begrüßt den Vorschlag, die Erhöhung der Fahrzeugkapazitäten zu überdenken. Demzufolge müsste die dadurch entstehende Kostenerhöhung geprüft werden und ob die DB AG hierbei zur Schadensersatzpflicht herangezogen werden könnte. Bezugnehmend auf die eingereichte Überlastungserklärung werde derzeit von der Bahn ein Plan zur Erhöhung der Schienenkapazität erarbeitet und abschließend von der Bundesnetzagentur geprüft. Danach würde über die erforderlichen Infrastruktur-Maßnahmen beraten. Er wird den Vorschlag von **Herrn Krauß** mit in die anstehenden Gespräche aufnehmen. **Der Vorsitzende** bedankt sich für die umfangreichen Auskünfte sowie die gute Diskussion heute.

Die Präsentation ist in der Anlage dem Protokoll beigelegt.

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Information des Nahverkehrs Rheinland (NVR) zur Kenntnis

TOP 12: Mitteilungen

a) der Bezirksregierung

aa) Pauschalierte Investitionsförderung nach § 12 ÖPNVG NRW

Drucksache Nr.: VK 25/2017

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Maßnahme der Stadt Leverkusen mit dem „Ordnungsmerkmal 2015 02 316“, lt. Sitzungsvorlage, erledigt sei und der Neubau der P+R- Anlage nun realisiert werden kann. Zur Nachfrage von **Herrn Beu** (DIE GRÜNEN) teilt **Herr Dr. Reinkober** (NVR) mit, dass bei Verzögerungen beim Baubeginn ggf. die Fördermittel in die Folgejahre übertragen werden könnten.

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Information der Bezirksregierung zur Kenntnis.

| | |
|---------------------------|-------|
| Drucksache Nr. VK 11/2018 | |
| TOP 3 | Seite |
| VK / Niederschrift | 6 |

TOP 4: Priorisierung der Maßnahmen „Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. € (UA II a) für 2018

Drucksache Nr.: VK 94/2017

(TV)

Zu den Anmerkungen von **Herrn Orth (FW)** führt **Herr Kolks (LB)** aus, dass durch die extrem kostenintensive Baumaßnahme „KVP Waldbröl/Boxberg“ die Mittel für weitere Projekte aus der Sitzungsvorlage der RNL Rhein-Berg, und deshalb weitere Maßnahmen ab 2015 kaum umgesetzt werden konnten. Wunschgemäß werde zukünftig der Vorschlag aus der UK RB, die Maßnahmenliste in der Spalte „Planungsstand“ informativ zu erweitern, dementsprechend berücksichtigt.

Die Verkehrskommission des Regionalrates empfiehlt dem Regionalrat den regionalen Vorschlag zur Priorisierung der Maßnahmen „Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten“ (UA II a) für das Jahr 2018, unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Unterkommission, zu beschließen.

TOP 5: Priorisierung der Maßnahmen „Radwegebau an bestehenden Landesstraßen“ (UA II r) für 2018

Drucksache Nr.: VK 95/2017

(TV)

Herr Kolks (LB) stimmte den Ausführungen von **Herrn Beu (DIE GRÜNEN)** zu. Grundsätzlich gebe es bei der Realisierung von Projekten mit einem freihändigen Grunderwerb Probleme. Es sei zu überlegen, ob personelle Kapazitäten effektiver eingesetzt werden könnten, um Baurecht zu schaffen. Letztendlich entscheidet das Land NRW, insbesondere das VM NRW, wie der Landesbetrieb das Personal einzusetzen habe. Bezüglich der endgültigen Fertigstellung des „RGW Sängershof-Meckenheim“, aus dem Bereich der RNL VE, könnten heute keine konkreten Angaben gemacht werden. Die Beantwortung werde dem Protokoll nachgereicht.¹ Zu den von **Herrn Neitzke (SPD)** angefragten verfahrensrechtlichen Modalitäten erklärt **Herr Kolks (LB)** das Verfahren wie folgt: Die Kommune beantrage beim Landesbetrieb die Prüfung und Aufnahme des Projekts in das Radwegeprogramm. Danach werde das standardisierte Priorisierungsverfahren durchgeführt. In den Sitzungen der Unterkommission werde dann über den vorgeschlagenen Priorang beraten und entschieden. Sofern die Gemeinde als weiteren Bedarf

¹ Die Antwort wird mit der Einladung zur nächsten Sitzung nachgereicht.

| | |
|---------------------------|-------|
| Drucksache Nr. VK 11/2018 | |
| TOP 3 | Seite |
| VK / Niederschrift | 7 |

die Anknüpfung eines Teilstücks geltend machen möchte, sei zu überlegen, ob ein entsprechender Antrag beim Landesbetrieb eingereicht wird, um den Lückenschluss realisieren zu können.

Die Verkehrskommission des Regionalrates empfiehlt dem Regionalrat den regionalen Vorschlag zur Priorisierung der Maßnahmen „Radwegebau an bestehenden Landesstraßen“ (UA II r) für das Jahr 2018, unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Unterkommission, zu beschließen.

TOP 6: Sachstandsbericht zum Zustand des Kölner Autobahnringes, insbesondere des AK Leverkusen und der Leverkusener Brücke im Zuge der BAB A1

Herr Raithe (LB) berichtet wunschgemäß mündlich zum aktuellen Sachstand. Derzeit werde das A 1/ A 4 AK Köln-West umgebaut und befinde sich kurz vor der Fertigstellung. Die neuen Verkehrsbeziehungen seien für den Verkehr bereits frei gegeben worden.

Das Kreuzungsbauwerk A1 / A 57, AK Köln-Nord, werde seit Anfang 2017 erneuert. Während der Bauphase bleiben grundsätzlich alle Fahrspuren befahrbar. Baubedingt (Abbrucharbeiten, Auflegen von Fertigteilen) kommt es in dem Bereich punktuell zu Vollsperrungen an Wochenenden, die jedoch über die Medien rechtzeitig bekannt gegeben würden. Das Bauende sei für Mitte 2019 vorgesehen. Für den weiteren Umbau des AK Köln-Nord, zur Verbesserung der Verkehrsführung, sei das Planfeststellungsverfahren eingeleitet worden und die Offenlage habe stattgefunden.

Im Zuge des Neubaus der Leverkusener Brücke wurde für den BA auf der A 1, AS Köln-Niehl bis AK Leverkusen-West, der PFB beklagt. Die Klagen wurden Ende September 2017 durch das Bundesverwaltungsgericht jedoch abgewiesen, der PFB ist somit bestandskräftig und Baurecht liege nun vor. Mit Zustimmung des Gerichts konnte in diesem Bereich bereits im Februar 2017 mit den ersten Vorbereitungsmaßnahmen (Umverlegung von Versorgungsleitungen) begonnen werden. Parallel dazu wurden im Sommer die Ausschreibungen vorbereitet und die Vergabeverfahren durchgeführt, sodass für den Neubau der Leverkusener Brücke und die diversen Fachlose die ersten Aufträge vergeben werden konnten. Derzeit laufen dazu die ersten Gespräche mit den ausführenden Bauunternehmen. Die Abschnitte auf der A 1, AK Leverkusen- West bis AK Leverkusen, sowie auf der A 3 zwischen der AS Leverkusen-Zentrum und dem AK Leverkusen befinden sich derzeit in der Vorplanung. Die ersten Abstimmungsgespräche mit den Bundes- und Landesministerien werden dazu in Kürze stattfinden.

| | |
|---------------------------|-------|
| Drucksache Nr. VK 11/2018 | |
| TOP 3 | Seite |
| VK / Niederschrift | 8 |

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt den Bericht des Landesbetrieb Straßenbau NRW zur Kenntnis

TOP 7: Sachstandsbericht Rheinquerung zwischen der A 555 und der A 59

Herr Kolks (LB) berichtet mündlich zum Sachstand der Rheinquerung. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat den Planungsauftrag des Bundes für den Bau einer 4-streifigen Autobahn zwischen der A 555 und der A 59 erhalten. Das Planungsumfeld mit den Anliegen der Bürger, (Köln, Niederkassel, Wesseling, Troisdorf) Natur und Umwelt (FFH-Gebiet, Naturschutzgebiete, Wasserschutzgebiet,...) sei eine große Herausforderung. Deshalb möchte das Land NRW bei diesem Projekt einen komplett neuen Weg der Bürgerbeteiligung gehen. Der Ablauf des Beteiligungsprozesses gliedere sich in 3 Phasen: 1. Informationsphase, 2. Beteiligungsscoping, 3. Kontinuierlicher Beteiligungsprozess. In der Informationsphase gehe es darum, zentrale Akteure vor Ort bereits vor dem Start der fachlichen Arbeiten anzusprechen, um sie in den Prozess mit einzubinden. Außerdem sollten in der Region Diskussionen frühzeitig aufgegriffen und integriert werden. Das Ziel der 2. Phase – des Beteiligungsscopings – sei, in öffentlichen Veranstaltungen ein am Bedarf orientiertes Beteiligungskonzept somit zu erarbeiten und zu verabreden. Dazu haben mittlerweile zwei Termine stattgefunden. Das 1. Beteiligungsscoping war am 27.09.2017 mit ca. 150 Interessierten. Eine Beteiligung sollte die Möglichkeit zum kontinuierlichen Dialog, Transparenz, sowie der Dokumentation von Ergebnissen bieten. Diese Informationen sollten dann über unterschiedliche Kanäle kommuniziert werden. Aus diesen vielen Ideen und Forderungen wurde dann ein Vorschlag für ein Beteiligungskonzept erarbeitet, das den Landesbetrieb über die komplette weitere Planung begleiten sollte. Das 2. Beteiligungsscoping am 15.11.2017 beinhaltete die Diskussion und Verfeinerung des vorgeschlagenen Beteiligungskonzepts. Im Ergebnis wurden drei Grundpfeiler des Beteiligungskonzepts festgelegt, zum einen eine kontinuierliche Gremienarbeit, öffentliche Veranstaltungen und eine transparente Kommunikation. Zu jedem der 3 Grundpfeiler wurden konkrete Maßnahmen beschrieben. Im Bereich Gremienarbeit solle beispielsweise ein Dialogforum als zentraler Steuerungskreis etabliert werden. Daneben soll es auch ein politisches Begleitgremium geben. Im Bereich der transparenten Kommunikation seien Internetseiten, Infobriefe per E-Mail, aber auch klassische Postwurfsendungen wichtig. Aufbauend auf diesen drei Säulen würde in dem Beteiligungskonzept festgelegt, wie die einzelnen Bausteine integriert und miteinander vernetzt werden sollten. Hierbei handele es sich im Ergebnis um einen Fahrplan, wann und wie eine solche Beteiligung stattfinden soll. Jedoch sei an dieser Stelle anzumerken, dass bei allem Bemühen die technischen Möglichkeiten – was z.B. den Internetauftritt des Landesbetriebes sowie die sozialen Medien anbelangt – nur sehr begrenzt derzeit zur Verfügung stehen. Sowohl die personellen als auch die finanziellen Ressourcen seien begrenzt. Außerdem könne man hier nicht auf eingeübte

| | |
|---------------------------|-------|
| Drucksache Nr. VK 11/2018 | |
| TOP 3 | Seite |
| VK / Niederschrift | 9 |

Prozesse zurückgreifen. Man stehe hier vor einer großen Herausforderung, die man mit Freude gerne annehmen werde. Weitere Informationen stehen auf der Internetseite „rheinspange.nrw.de“ zum Projekt, als auch zu den bisherigen Veranstaltungen, zur Verfügung. Ab dem Frühjahr 2018 würde zeitgleich mit der intensiven Planungsarbeit begonnen, und Schritt für Schritt umgesetzt. In fachlicher Hinsicht werde als Grundlage für die Beteiligung an verschiedenen EU-weiten Vergabeverfahren gearbeitet. Eine großräumige Verkehrsuntersuchung für den südlichen Raum Köln, die Vorplanung für die Variantenuntersuchung, sowie die Umweltverträglichkeitsuntersuchung finden derzeit statt. Er teilt ergänzend mit, der Landesbetrieb habe lediglich den Auftrag für den Bau einer 4-streifigen Autobahn, aber man stehe bezüglich einer Berücksichtigung für den Schienen- und Radverkehr mit den entsprechenden Beteiligten im engen Kontakt. In dem politischen Begleitgremium würden sich die Politiker für die Durchsetzung einer Schienenverbindung dementsprechend einsetzen. **Herr Beu** (DIE GRÜNEN) erinnert an seinen Hinweis in der Vergangenheit, dass bei der Planung für dieses Projekt alle Beteiligten für Straßen, Schienen- und Radverkehr, involviert werden müssten. **Herr Timm** (SPD) merkt an, es sei in der Verantwortung der Landes- und auch der Bundesregierung, sich dafür einzusetzen, damit alle Verkehrsträger bei diesem Vorhaben berücksichtigt werden sollten.

Der Vorsitzende schlägt daher im Einvernehmen aller Fraktionen vor, in Anbetracht des umfassenden Klärungsbedarfs, dieses Anliegen im Ältestenrat zu behandeln. **Frau Neisse-Hommelshaim** (CDU) berichtet, dass ein Mitarbeiter des Verkehrsministeriums NRW, Herr Heinze, auf einer Veranstaltung in aller Deutlichkeit mitgeteilt habe, dass dieser gemeinsame Wunsch koordiniert werden müsste, einschließlich entsprechender Finanzmittel.

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt den Bericht des Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Kenntnis.

TOP 8: Stadtverkehrsförderung – Kommunaler Straßenbau 2018
Drucksache Nr.: VK 97/2017

Auf die Nachfrage von **Herrn Beu** (DIE GRÜNEN) teilt **Herr Elsiepen** (Dez.25) mit, dass gemäß dem LPIG NRW für das Programm Stadtverkehrsförderung ein Beschlussvorschlag und für die Nahmobilität (s.Top 9) nur eine Kenntnisnahme für dieses Gremium vorgesehen sei. **Herr Möring** (CDU) moniert die Diskrepanz der unterschiedlichen Regelungen zu den Beschlüssen und bittet um Änderung im Top 9 analog dem Beschlussvorschlag zu Top 8. Man sei der Auffassung, dass man hier eine Beschlusszuständigkeit habe und die auch dementsprechend zum Ausdruck bringen sollte. Des Weiteren sei aufgefallen, dass für relativ viele Maßnahmen

| | |
|---------------------------|-------|
| Drucksache Nr. VK 11/2018 | |
| TOP 3 | Seite |
| VK / Niederschrift | 10 |

Fördermittel nicht in den investiven Bereich, sondern in die Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr investiert würden. **Der Vorsitzende** stellt fest, dass der Vorschlag von **Herrn Möring** (CDU) konsensfähig sei und stimmt im Anschluss dann darüber ab. **Herr Neitzke** bittet um Klarstellung beim VM NRW, hinsichtlich der in Rede stehenden Unstimmigkeiten bei den Regularien des LPIG NRW.

Die Verkehrskommission empfiehlt dem Regionalrat, den regionalen Vorschlag für das Programm „Stadtverkehrsförderung – Kommunaler Straßenbau 2018“ zu beschließen und nimmt die Übersichtsliste der bisher angemeldeten Fördermaßnahmen zur Kenntnis.

TOP 9: Stadtverkehrsförderung – Nahmobilität 2018
Drucksache Nr.: VK 98/2017

Nach der vorgenommenen Abstimmung durch **den Vorsitzenden** wird die inhaltliche Beschlussänderung, analog Top 8, somit einstimmig bestätigt und es gilt folgender Beschlussvorschlag:

Die Verkehrskommission empfiehlt dem Regionalrat, den regionalen Vorschlag für das Programm „Stadtverkehrsförderung – Nahmobilität 2018“ zu beschließen und nimmt die Übersichtsliste der bisher angemeldeten Fördermaßnahmen zur Kenntnis.

Top 10:

Anfragen

a) Anfrage der FDP Fraktion

Auswirkungen der zu gründenden Bundesautobahngesellschaft auf den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Drucksache Nr.: VK 100/2017

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Stellungnahme des Ministeriums für Verkehr des Landes NRW zur Kenntnis.

TOP 11:

Anträge

a) vorgezogen

| | |
|---------------------------|-------|
| Drucksache Nr. VK 11/2018 | |
| TOP 3 | Seite |
| VK / Niederschrift | 11 |

TOP 12:

Mitteilungen

a) der Bezirksregierung

aa) vorgezogen

bb) Neuaufstellung ÖPNV-Bedarfsplan Verzögerung im Verfahren

Drucksache Nr.: VK 80/2017

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Information des Ministeriums für Verkehr des Landes NRW zur Kenntnis.

b) des Vorsitzenden

Keine Mitteilungen

c) des Landesbetriebes

Keine Mitteilungen

Verkehrskommission
des Regionalrates des

gez. Paul Hebbel

Verkehrskommission des
Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Gerd Fabian

Aufgestellt:
Bezirksregierung Köln
gez. Harms
(Dezernat 25)

Verkehrskommission

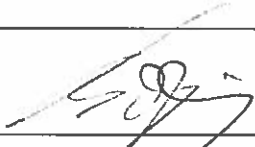


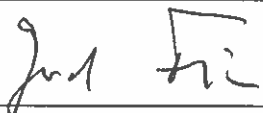

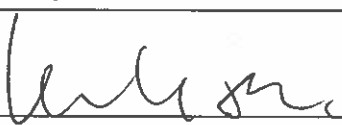

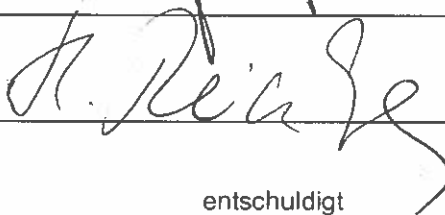
- Anwesenheitsliste -

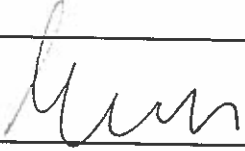
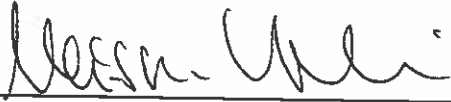
CDU-Fraktion

6. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 24. November 2017

bei der Bezirksregierung Köln, Plenarsaal

| Beginn: 10.00 | | Uhr | Ende: 11:26 Uhr | |
|-----------------------------|--|------------|-----------------|--|
| stimmberechtigte Mitglieder | Unterschrift | Abrechnung | | |
| | | Standard | gem. Formular | |
| Borning, Ronald |  | X | | |
| Deppe, Rainer (MdL) |  | X | | |
| Dohmen, Hans-Willi |  | X | | |
| Fabian, Gerd |  | X | | |
| Hebbel, Paul |  | X | O.F. | |
| Kehren, Dr. Hanno |  | X | | |
| Kitz, Marcus | entschuldigt | | | |
| Möring, Karsten (MdB) |  | X | | |
| Reinsberg, Henriette |  | X | | |
| Stefer, Michael | entschuldigt | | | |
| Weber, Günter | entschuldigt | | | |

| Stellvertreter/in | Unterschrift | Abrechnung | |
|---------------------------------|---|------------|---------------|
| | | Standard | gem. Formular |
| De Bellis-Olinger, Teresa Elisa | | | |
| Donie, Brigitte | | | |
| Finkeldei, Norbert | | | |
| Götz, Stefan | | | |
| Jansen, Franz-Michael | | | |
| Moll, Bert |  | X | |
| Neisse-Hommelsheim, Carla |  | X | |
| Nessler-Komp, Birgitta | | | |

Teschner, Miriam  X

Verkehrskommission
- Anwesenheitsliste -

SPD-Fraktion

**6. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates
des Regierungsbezirkes Köln**

am 24. November 2017

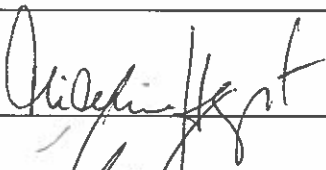


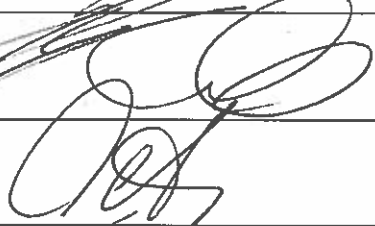



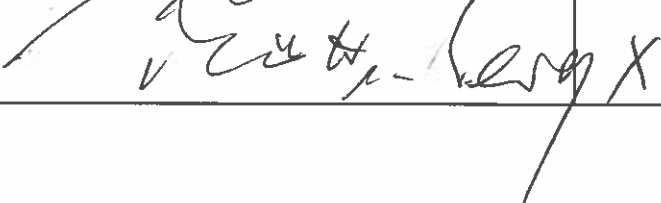
bei der Bezirksregierung Köln, Plenarsaal

Beginn: 10.00

Uhr

Ende:

11:26 Uhr

| stimmberechtigte Mitglieder | Unterschrift | Abrechnung | |
|-----------------------------|--|------------|---------------|
| | | Standard | gen. Formular |
| Hengst, Milanie |  | x | |
| Höfken, Heiner |  | + | |
| Neitzke, Gerhard |  | x | |
| Noack, Horst |  | x | |
| Oetjen, Hans-Friedrich |  | x | |
| Schaper, Dieter |  | x | |
| Timm, Dierk |  | x | |
| Tüttenberg, Achim |  | x | |

| Stellvertreter/in | Unterschrift | Abrechnung gem. | |
|----------------------|--------------|--------------------|----------|
| | | Standard | Formular |
| Frenzel, Michael | | | |
| van Geffen, Jörg | | | |
| Jakob, Bodo | | | |
| Konzelmann, Thorsten | | | |
| Krings, Hans | | | |
| Schlüter, Volker | | | |
| Schmitz, Hans | | | |

- Anwesenheitsliste -

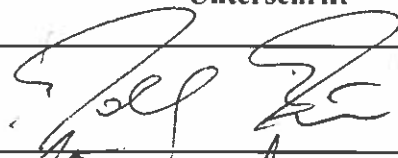
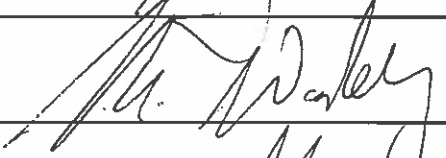
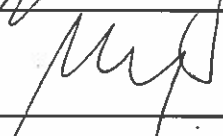

DIE GRÜNEN

6. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates
des Regierungsbezirkes Köln

am 24. November 2017

bei der Bezirksregierung Köln, Plenarsaal

Beginn: 10.00 Uhr Ende: 11:26Uhr

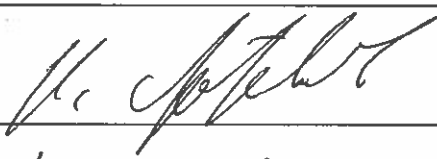
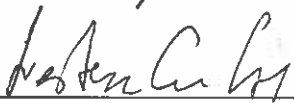
| stimmberechtigte Mitglieder | Unterschrift | Abrechnung gem. | |
|-----------------------------|--|--------------------|----------|
| | | Standard | Formular |
| Beu, Rolf |  | x | |
| Waddey, Manfred |  | X | |
| Windhuis, Wilhelm |  | X | |
| Zentis, Gudrun |  | x | |
| Stellvertreter/in | Unterschrift | Abrechnung gem. | |
| Herlitzius, Bettina | | | |
| Lambertz, Horst | | | |

Verkehrskommission
- Anwesenheitsliste -
FDP-Fraktion

**6. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates
des Regierungsbezirkes Köln**

am 24. November 2017

bei der Bezirksregierung Köln, Plenarsaal

| Beginn: 10.00 | Uhr | Ende: | 11:26 Uhr | |
|------------------------------------|--|-------------------|--------------------------|--|
| stimmberechtigte Mitglieder | Unterschrift | Abrechnung | | |
| | | Standard | gem. Formular | |
| Göbbels, Ulrich |  | X | | |
| Westerschulze, Stefan |  | X | | |
| | | | | |
| Stellvertreter/in | Unterschrift | Abrechnung | | |
| | | Standard | gem. Formular | |
| Feudel, André | | | | |
| Freyneck, Jörn (MdL) | | | | |
| Müller, Reinhold | entschuldigt | | | |
| Pohlmann, Christian | | | | |

Verkehrskommission

- Anwesenheitsliste -

6. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 24. November 2017

bei der Bezirksregierung Köln, Plenarsaal

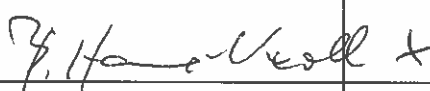
Beginn: 10.00

Uhr

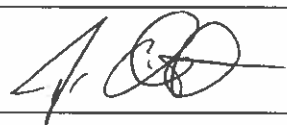

Ende:

11:26 Uhr

Die Linke

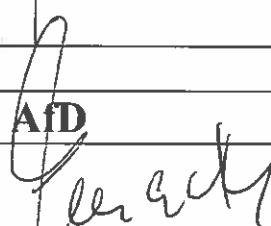
| stimmberechtigte Mitglieder | Unterschrift | Abrechnung | |
|---|--|------------|---------------|
| | | Standard | gem. Formular |
| <input type="radio"/> Hane-Knoll, Beate |  | | |
| Stellverteter/in | | | |
| Singer, Peter | | | |

Freie Wähler NRW

| | | | |
|-------------------------|---|---|--|
| Orth, Joachim |  |  | |
| Stellverteter/in | | | |

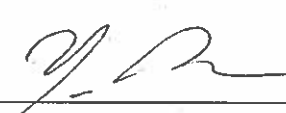

| | | | |
|----------------|--|--|--|
| Schmitz, Heinz | | | |
|----------------|--|--|--|

AFD

| | | | |
|--|---|--|--|
| <input type="radio"/> Spenrath, Jürgen |  | | |
| Stellverteter/in | | | |

| | | | |
|-------------------|--|--|--|
| Rottmann, Hendrik | | | |
|-------------------|--|--|--|

Piraten

| | | | |
|--------------|---|---|--|
| Plum, Yvonne |  |  | |
|--------------|---|---|--|

Verkehrskommission - Anwesenheitsliste -

6. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

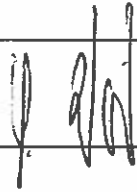
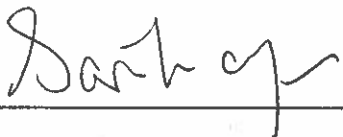
am 24. November 2017

bei der Bezirksregierung Köln, Plenarsaal

Beginn: 10.00

Uhr

Ende: 11:26 Uhr

| beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 3 LPIG | Name | Unterschrift | Abrechnung | |
|--|-----------------------------------|---|------------|------------------|
| | | | Standard | gem. Formular |
| | Böll, Thomas (Landschaftsverband) | | | |
| | Stadt Aachen | | | |
| | Stadt Bonn | | | |
| | Stadt Köln | | | |
| | Stadt Leverkusen | | | |
| | Städteregion Aachen | | | |
| | Kreis Düren | | | |
| | Kreis Euskirchen | | | |
| | Kreis Heinsberg | | | |
| | Oberbergischer Kreis | | | |
| | Rheinisch-Bergischer Kreis |  | | |
| | Rhein-Erft-Kreis | | | |
| | Rhein-Sieg-Kreis |  | | |

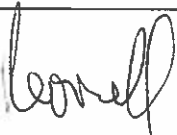
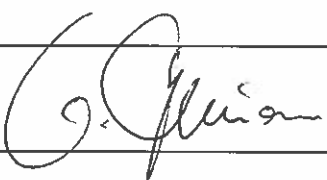
Verkehrskommission

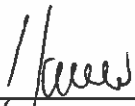



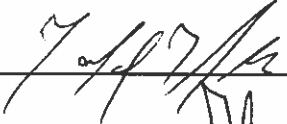
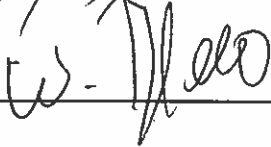

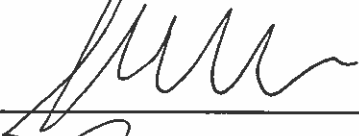
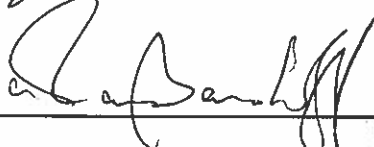
- Anwesenheitsliste -

6. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 24. November 2017

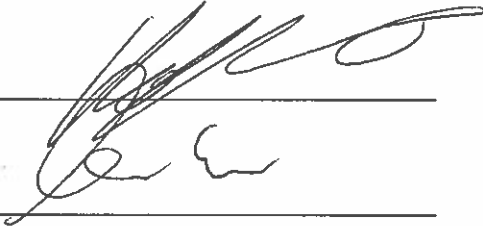
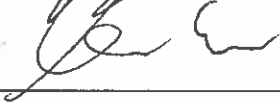
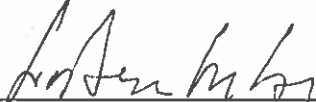
bei der Bezirksregierung Köln, Plenarsaal

| Beginn: 10.00 | | Uhr | Ende: 11:26 | | Uhr | |
|--|--|--|-------------|------------------|-----|--|
| beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 1 LPIG | Vertreter der/des | Unterschrift | Abrechnung | | | |
| | | | Standard | gem. Formular | | |
| Kornell, Günter | Arbeitgeber |  | X | | | |
| Dr. Weltrich, Ortwin | Arbeitgeber | | | | | |
| Rötting, Fritz | Arbeitgeber | | | | | |
| Mährle, Jörg | Arbeitnehmer | | | | | |
| Woelk, Ralf | Arbeitnehmer | | | | | |
| Behlau, Stefan | Arbeitnehmer | | | | | |
| Heimann, Ulrich | Sportverbände |  | X | | | |
| Risch, Jacob | Naturschutz- verbände | | | | | |
| Fink, Brunhilde | kommunale Gleichstellungs- stellen | | | | | |

| beratende Mitglieder gem. § 22 Abs. 3 GO | Vertreter der/des | Unterschrift | Abrechnung Standard/Formular | |
|---|------------------------------|--|---|--|
| Hauser, Benedikt | CDU |  | X | |
| Krauß, Oliver -MdL- | CDU |  | X | |
| Omarkowsky, Albrecht | CDU |  | X | |
| Schnäpp, Hans | CDU |  | X | |
| Thelen, Josef | CDU |  | X | |
| Heller, Wolfgang | SPD |  | X | |
| Loh, Gisela | DIE GRÜNEN | | X | |
| Meurer, Markus | DIE GRÜNEN |  | | |
| Ehm, Hans | FDP |  | X | |
| von Raubendorf | DIE LINKE |  | | |

| beratende Mitglieder gem. § 22 Abs. 11 GO | Vertreter der/des | Unterschrift | Abrechnung Standard/Formular | |
|--|------------------------------|---------------------|---|--|
| Müller, Reinhold | FDP | entschuldigt | | |

- Fraktionsgeschäftsführung -



| Name (Bitte in Großbuchstaben) | Vertreter/in der/des (Bitte in Großbuchstaben) | Unterschrift |
|-----------------------------------|---|--|
| Teschner, Miriam | CDU | |
| Hoffmann, Hajo | SPD |  |
| Schäfer-Hendricks | GRÜNE |  |
| Westerschulze, Stefan | FDP |  |

- Bezirksregierung Köln -

| Name (Bitte in Großbuchstaben) | Dezernat | Unterschrift |
|-----------------------------------|----------|--------------|
| Frau Müller | Dez. 32 | |
| Herr Plaszczyk | Dez 32 | |
| Herr Elsiepen | Dez. 25 | |
| Frau Harms | Dez. 25 | |
| Frau Weidmann | Dez. 32 | |
| Frau Sao-Zborowska | Dez. 32 | |
| | | |
| | | |
| | | |

Teilnehmerliste

- Sachverständige + Gäste -

| Name (Bitte in Großbuchstaben) | Vertreter/in der/des (Bitte in Großbuchstaben) | Unterschrift |
|-----------------------------------|---|---|
| Dr. Norbert Reinkober | Nahverkehr Rheinland NVR |  |
| Bernd Kolitz | Landesbetrieb Straßen NRW | |
| Barbara Laerbusch | Landesbetrieb Straßen NRW |  |
| Thomas Raithel | Landesbetrieb Straßen NRW | |
| Willi Kolks | Landesbetrieb Straßen NRW | |

| |
|---------------------------|
| Drucksache Nr. RR 11/2018 |
|---------------------------|

| |
|--------|
| Anlage |
|--------|

 **Überlastungserklärung DB-Netz**
Teilstück Köln Hbf bis Köln-Mülheim

Verkehrskommission des Regionalrates
am 24.11.2017



Der zu betrachtende Abschnitt umfasst den Streckenbereich von Köln Hauptbahnhof über Köln Messe/Deutz nach Köln-Mülheim.





Ursachen und Auswirkungen

Ursache:

Trassenbestellungen für das Fahrplanjahr 2018 übersteigen die Kapazitäten des Streckenabschnitts.

Auswirkung:

Die Eisenbahnverkehrsunternehmen können nicht mehr ihr Angebotsportfolio über das bestehende des Jahres 2017 erweitern.

Betroffene Unternehmen:

- DB Fernverkehr AG
- Güterverkehrsunternehmen
- Aufgabenträger für den SPNV
- Sonderverkehre



Überlastungserklärung

Rechtliche Grundlagen

- Schienennutzungsbedingungen (SNB) in der Anwendung des Eisenbahnregulierungsgesetzes (ERegG)

Verfahren

- Kapazitätsanalyse durch DB Netz
- Plan zur Erhöhung der Schienenwegekapazität (PEK) durch DB Netz



Überlastungserklärung

Inhalte

- Betrieblich sinnvolle Infrastrukturergänzungen (Finanzierung überwiegend nicht gesichert)
- „Einfrieren“ der Angebote im SPNV, teilweise sogar Rücknahme möglich

Beteiligungsverfahren

- Stellungnahme der Eisenbahnzugangsberechtigten (Eisenbahnverkehrsunternehmen und Aufgabenträger)
- Bundesnetzagentur (BNetzA) prüft den „Plan zur Erhöhung der Schienenwege“ als auch die Stellungnahmen
- Verfahren zum Interessenausgleich aller Akteure durch die Bundesnetzagentur



Ausbau S-Bahnknoten Köln

Folgende Arbeiten sind seitens des NVR und der DB Netz/DB S&S in Planung

- Erweiterung der Bahnhöfe Köln Messe/Deutz und Hauptbahnhof zur Kapazitätserhöhung auf der S-Bahn (zwei zusätzliche Bahnsteige)
- Überleitung in Köln Müngersdorf/Technologiepark von der S-Bahn auf die Strecke nach Mönchengladbach (Weichen) und Umwandlung der RB27 in eine S-Bahn
- Überwerfungsbauwerk in Horrem von der S-Bahn auf die Erftstrecke und Umwandlung der RB38 in eine S-Bahn
- Bau eines elektronischen Stellwerks (ESTW)
- Neubau der Westspange und Umwandlung der RB24/RB48 und RB25 in S-Bahnen



Ausbau Knoten Köln – weitere Maßnahmen

Kurzfristig Gespräche zwischen DB Netz, DB Fernverkehr und Nahverkehr Rheinland

Ziel

- Verlagerung mindestens einer Nord-Süd-Fernverkehrslinie vom Hauptbahnhof nach Köln Messe/Deutz Tief

Voraussetzung

- Barrierefreier Ausbau von Köln Messe/Deutz Tief
- Umsetzung „Terminallösung“ Köln Hbf

Weitere Maßnahmen

- Fertigstellung der Neubaustrecke Köln-Frankfurt bis Köln Messe/Deutz
- 4-gleisiger Ausbau Köln Messe/Deutz Tief



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Verfasser der Präsentation
Andreas Lindlau

Ansprechpartner
Dr. Norbert Reinkober
Guido Trösser-Berg
Winfried Wenzel
Andreas Lindlau